

Bremische Bürgerschaft Stadtbürgerschaft 19. Wahlperiode

Anfragen in der Fragestunde

1.

19.05.16

Bauliche Substanz der leerstehenden Kaisenhäuser und Kosten ihrer Sicherung

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele ausgewohnte Kaisenhäuser gibt es derzeit in den Parzellengebieten, und wie bewertet der Senat ihren Zustand?
2. In wie vielen Fällen befinden sich auf den Grundstücken noch welche Altlasten, wie beispielsweise Öltanks, Klärgruben, Asbest etc.?
3. Für wie viele leerstehende Kaisenhäuser ist eine Sicherung im Bestand notwendig, und welche Kosten hat diese in den vergangenen fünf Jahren pro Jahr verursacht?

Rainer W. Buchholz, Dr. Magnus Buhlert, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

2.

24.05.16

Keine Stadtrundfahrten für Rollstuhlfahrerinnen/Rollstuhlfahrer

Wir fragen den Senat:

1. Ist dem Senat bekannt, dass es für auf den Rollstuhl angewiesene Besucherinnen und Besucher Bremens keine Möglichkeiten für eine Teilnahme an den auf www.bremen-tourismus.de angebotenen Stadtrundfahrten gibt?
2. Welche der dort angebotenen Möglichkeiten zur Stadterkundung werden mittelbar oder unmittelbar öffentlich gefördert?
3. Wie wird der Senat sicherstellen, dass die Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention zukünftig auch im Bereich des Tourismus umgesetzt werden?

Antje Grotheer, Ingelore Rosenkötter, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

3.

24.05.16

Wann kommt die neue Station Bremen-Föhrenstraße?

Wir fragen den Senat:

Wie weit ist die Planung der SPNV-Station Bremen-Föhrenstraße fortgeschritten, und bewegen sich die jeweiligen Planphasen im Zeitplan?

Wann wird mit einer Inbetriebnahme der neuen Station gerechnet?

Wie viele Kosten entstehen der Stadt Bremen durch den Bau der neuen Station und dem Rückbau der Station Bremen-Sebaldsbrück?

Marco Lübke, Heiko Strohmann, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

4.

24.05.16

Sicherheitspersonal in Flüchtlingsunterkünften

Wir fragen den Senat:

1. Wie wird das Personal von Sicherheitsfirmen, das in Wohnunterkünften von Geflüchteten eingesetzt wird, im Hinblick auf

- a) die besondere Schutzbedürftigkeit Einzelner und
- b) den Umgang mit Gewaltsituationen geschult?

2. Wie bewertet der Senat den Einsatz von gemischt-geschlechtlichen Sicherheitsteams in den Unterkünften, und an welchen Standorten werden bereits gemischte Teams eingesetzt?

3. Wie wird bei Fehlverhalten des Personals sichergestellt, dass eine erneute Einstellung bei anderen Trägern nicht erfolgen kann?

Dr. Henrike Müller, Dr. Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

5.

25.05.16

Verbotspolitik gegen Freiluftpartys

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele und welche Flächen wurden durch die Beiräte von der Nutzung für eine spontane Freiluftparty ausgeschlossen?

2. Wie viele spontane Freiluftpartys wurden bereits in diesem Jahr bisher durchgeführt, und wie bewertet die Polizei den Verlauf dieser Veranstaltungen?

3. Wie bewertet der Senat die Tatsache, dass das neue Ortsgesetz über nicht kommerzielle spontane Freiluftpartys durch die weitreichenden Verbote für bestimmte Flächen, nur sehr eingeschränkt umgesetzt werden kann, und welche weiteren Schritte zur Lösung dieser Problematik werden vom Senat geplant?

Miriam Strunge, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

6.

25.05.16

Kfz-Zulassungsstelle beim Stadtamt

Wir fragen den Senat:

1. Welche rechtlichen, technischen und organisatorischen Maßnahmen werden aktuell ergriffen, um die Kfz-Zulassungsstelle beim Stadtamt im Rahmen eines Onlineverfahrens bei An- und Abmeldung von Pkw zu entlasten?
2. Welche Entlastung für die allgemeinen Kundinnen und Kunden ergeben sich aus Optimierungsmöglichkeiten beim Verfahren für kommerzielle Kfz-Händler?
3. Welche weiteren Verbesserungen sind bei der Zulassungsstelle bereits umgesetzt, und welche sind noch in Planung?

Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

7.

25.05.16

Sofortmaßnahmen gegen die unhaltbaren Zustände beim Stadtamt - Neufassung

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Vollzeitstellen hatte das Stadtamt bei Einführung der zentralen Standortstruktur und der Bürger-Service-Struktur im Jahr 2004, und wie viele feste Stellen hat das Stadtamt aktuell für die Erledigung der bürgernahen Aufgaben zur Verfügung?
2. Hat der Senat den Umsetzungsstand des Konzeptes „Stadtamt zukunftssicher gestalten“ aus dem Jahr 2012 vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen evaluiert und mit welchem Ergebnis?
3. Welche konkreten Ergebnisse ergeben sich aus der Beratung des Senats vom 24. Mai 2016 über die Situation des Stadtamtes?

Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

8.

25.05.16

Auflösung des Förderzentrums Vegesacker Straße

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Gebäudeanteile des in Auflösung befindlichen Förderzentrums Vegesacker Straße werden bereits durch das ReBUZ West genutzt, und wie weit soll diese Nutzung noch ausgedehnt werden?
2. Wie soll das Gebäude ansonsten genutzt werden, falls das ReBUZ West zukünftig nicht das komplette Gebäude beziehen wird?
3. Sieht der Senat Möglichkeiten, das etablierte und eingespielte Team des Förderzentrums Vegesacker Straße als Ganzes in einer anderen Institution einzusetzen oder werden die Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern einzeln neuen Aufgaben zugewiesen?

Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

9.

30.05.16

Sicherstellung des Sportunterrichts

Wir fragen den Senat:

Aus welchen Gründen stehen vereinseigene Sporthallen vorwiegend nur noch an drei Tagen und nicht wie zuvor an fünf Tagen für den Schulsport zur Verfügung?

Welche Auswirkungen hat diese Verknappung an Hallenzeiten für den Schulsport?

Inwieweit müssen Schulen nunmehr deutlich weitere Wege zu den Sporthallen bewältigen, um überhaupt den Sportunterricht zu gewährleisten?

Heiko Strohmann, Marco Lübke, Dr. Thomas vom Bruch, Thomas Röwekamp und
Fraktion der CDU

10.

30.05.16

Sanierung der Allgemeinen Berufsschule (ABS) am Standort Theodor-Billroth-Straße

Wir fragen den Senat:

1. Wie ist der Planungsstand für die Sanierung und den Umbau des Standorts „Theodor-Billroth-Straße“ der ABS, insbesondere in Bezug auf die Lehrküchen?

2. Welche Kosten veranschlagt der Senat für Sanierung und Umbau des Standorts, und wo sind diese im aktuellen Haushaltsentwurf 2016/2017 abgebildet?

3. Bis wann sollen Sanierung und Umbau abgeschlossen sein?

Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

11.

07.06.16

Fixierungen in der geplanten geschlossenen Jugendeinrichtung?

Wir fragen den Senat:

1. Ist dem Senat das Eckpunktepapier aus dem Hamburger Jugendhilfeausschuss bekannt, das laut Hamburger Sozialbehörde die Grundlage für die Gespräche mit Bremen ist und in welchem Zwangsmaßnahmen wie das Fixieren durch Klettfesseln zur „Neutralisierung von Fehlverhalten“ vorgesehen sind?

2. Wenn ja, wie bewertet der Senat dieses Eckpunktepapier?

3. Dient das Eckpunktepapier als eine Grundlage zur Erstellung des pädagogischen Konzepts für die geschlossene Jugendeinrichtung vom Träger PTJ (Pädagogisch Therapeutische Jugendhilfe GmbH), an welchem die Stadt Hamburg beteiligt ist?

Sophia Leonidakis, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

12.

07.06.16

Zukunft der Lloydpassage

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Geschäftseinheiten sind derzeit in der Lloydpassage vermietet, welche Konditionen (Dauer des Mietvertrages, Miethöhe, etc.) wurden mit den Mietern vereinbart, und wie viele Arbeitsplätze werden derzeit in allen Geschäften der Lloydpassage gezählt?
2. Für welchen Zeitraum sind derzeit die Umbaumaßnahmen am Parkhaus Bremen Mitte geplant, und welche Konsequenzen ergeben sich hieraus für die Ladenmieter (beispielsweise zeitlich begrenzte Schließung, neue Mietverträge, neue Konditionen, Planungssicherheit, Arbeitsplätze, etc.)?
3. Werden die Ladenzuschnitte nach der Umbaumaßnahme neu geregelt, ergeben sich neue Konditionen (beispielsweise höhere Mieten, Vertragslaufzeit, etc.) und können auch in Zukunft kleine Geschäfte ihre Ladenflächen in der Lloydpassage halten?

Andreas Kottisch, Jürgen Pohlmann, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD